



Sylt

Kriminalgeschichten

Sültz auf Sylt

**Kurzgeschichten
direkt aus Tinum**



ORIGINAL AUS TINNUM/SYLT

Inhalt

SONDEZERNAT H1 – Die Gründung

Inseldiamanten

Mord auf Platz 18

Der Tote am Ellenbogen

Mörderische Gedanken

Kurzer Prozess mit der Mafia

Ein Glas zu viel

Nur ein Wellenschlag

Missbraucht und entsorgt

Roswell auf Sylt

Sein letzter Fall

Annas Fall

SYLT – Mord unter Deck



Folge SÜLTZ BÜCHER auf

GOOGLE



SONDERDEZERNAT H 1

Seinen Colt trug er locker im Halfter. Den Hut trug er tief ins Gesicht gezogen. Der lässige Gang dazu. Und jeden Morgen stieg er in die riesige schnaufende Eisenbahn, um ins Sheriff Office zu kommen. Genau so stellte sich der 8 jährige Martin den Job seines Vaters vor ... genau so!

Nun, so war der Beruf von Kriminalhauptmeister Werner Feddersen nun wirklich nicht, ganz im Gegenteil. Familie Feddersen wohnte in Hörnum auf Sylt. Zurzeit taten zwei Polizeibeamte in der Dienststelle Süd ihren Dienst. Es war Anfang der 1960'er Jahre. Jeden Tag fuhr Kriminalhauptmeister Feddersen mit der Sylter-Inselbahn bis Westerland, in der dortigen Dienststelle wurden Neuigkeiten ausgetauscht. Von dort ging es dann weiter bis nach List. Wenn Kriminalhauptmeister Feddersen dann endlich wieder bei seiner Familie war, waren die Stiefel und die Uniform vollkommen sandig. Seine Browning HP ließ er meist verschlossen im Waffenschrank zu Hause. Seine Frau Sabine brachte zunächst einmal die komplette Dienstkleidung wieder in Ordnung, während ihr Mann das Mittagessen verschlang und auf die vielen Fragen seines Sohnes eingehen musste.

„Papa, musstest du heute deine Waffe benutzen? Wie weit schießt eigentlich so eine Browning? Und was heißt HP?“, Martin war jeden Tag von diesem Beruf beeindruckt und vom Vater sehr fasziniert. „Nein Sohn, auch heute waren alle auf der Insel so brav wie du. Da musste ich weder jemanden verhaften, noch einsperren. Und das Schießisen sollte man am besten nie benutzen. Das HP bedeutet übrigens High Power.“, antwortete der Vater. „Ja, High Power

kenne ich aus meinen Batman-Heften. Und so eine Kanone hat mein Vater auch.“

Stolz machte sich Martin auf in sein Zimmer um in seinen Comic-Heften zu lesen.

„War es wirklich ein ruhiger Tag?“, fragte Sabine. „Eigentlich schon, Schatz. Ich telefonierte heute mit Hans in NRW. Er fragte mich, ob ich mit dem Schießseisen gut auskommen würde, dabei habe ich doch noch gar nicht damit geschossen.“, lachte Werner. „Hoffentlich stellt man unserer Dienststelle bald einen Dienstwagen zu Verfügung. Demnächst sind auch Aufgaben auf dem Festland zu erledigen.“, so Werner weiter.

Werner und Hans Schemberg, mit dem heute telefoniert wurde, kennen sich aus dem zweiten Weltkrieg. Beide sind jetzt 42 Jahre alt und dienten auf dem Schlachtschiff Tierpitz. Beide hatten das große Glück, ausgerechnet an dem Tag, als die Tierpitz 1944 im Krieg versenkt worden ist, an Land gewesen zu sein. Hans Schemberg ging dann zur Polizei in NRW und Werner trieb es durch die Liebe in den Norden. Freunde sind sie ein Leben lang und werden es nach den Erlebnissen immer bleiben.

Was Werner seiner Frau nicht sagte, dass es immer mehr Schmuggler an den Häfen gab. Ein Polizeibeamter wurde in List gestern Abend zusammengeschlagen. Die vier Dienststellenleiter von Hörnum, List, Keitum und Westerland trafen sich daher öfter, um über eine bessere Koordination und ein schnelleres Eingreifen zu diskutieren. Beim nächsten Treffen wurde auch der Dienstleiter der Wasserschutzpolizei von Schleswig-Holstein eingeladen.

Der Alltag von Kriminalhauptmeister Feddersen war also doch eher trist bis Anfang der 1960'er Jahre. Dann kam der große Boom auf die Insel, damit auch ganz neue Probleme.